



Einladung zu den Gemeindeversammlungen

am Freitag, 3. Juni 2016,
in der Aula des Schulhauses Stumpenboden



Gemeinde Feuerthalen

Reformierte Kirchgemeinde Feuerthalen 19.00 Uhr

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2015
2. Jahresbericht 2015
3. Mitteilungen

Politische Gemeinde Feuerthalen 20.00 Uhr

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2015 der Politischen Gemeinde Feuerthalen
2. Genehmigung der Jahresrechnung 2015 der Schulgemeinde Feuerthalen
3. Erlass der Personalverordnung vom 4. April 2016
4. Erlass der Entschädigungsverordnung vom 4. April 2016

Die Akten können ab Freitag, 20. Mai 2016, bei der Gemeinderatskanzlei, Gemeindehaus Fürstengut (1. OG), während den Schalteröffnungszeiten eingesehen werden. Zusammenfassungen der detaillierten Zahlen zu den Jahresrechnungen der Schulgemeinde und der Politischen Gemeinde sowie die Personalrechts-Broschüre können bei der Gemeinderatskanzlei unentgeltlich bezogen werden (Tel. 052 647 47 47).

Gemeinderat Feuerthalen
Schulpflege Feuerthalen
Reformierte Kirchenpflege Feuerthalen

8245 Feuerthalen, 29. April 2016

Rechtsmittel und Protokoll- auflage

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2016 kann ab Donnerstag, 9. Juni 2016, im Gemeindehaus Fürstengut (Gemeinderatskanzlei, 1. Stock) während den Schalteröffnungszeiten eingesehen werden.

Begehren um Berichtigung des Protokolls sind in Form eines Rekurses innert 30 Tagen ab Beginn der Auflage beim Bezirksrat Andelfingen, Schlossgasse 14, 8450 Andelfingen, einzureichen.

Die Beschlüsse der Gemeindeversammlung werden am Freitag, 10. Juni 2016, mit Rechtsmittelbelehrung im Feuerthaler Anzeiger publiziert.

Feuerthalen, 29. April 2016
Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Anfragerecht

In Anwendung von § 51 des Gemeindegesetzes steht jedem Stimmberechtigten das Recht zu, über einen Gegenstand der Gemeindeverwaltung von allgemeinem Interesse eine Anfrage an die Gemeindevorsteherschaft zu richten. Solche Anfragen sind schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet an die

Gemeinderatskanzlei 8245 Feuerthalen

zu richten und müssen bis spätestens Donnerstag, 19. Mai 2016, eintreffen.

Die Gemeindevorsteherschaft beantwortet die Anfrage an der Gemeindeversammlung. Eine Beratung und Beschlussfassung über die Antwort findet nicht statt.

Feuerthalen, 29. April 2016
Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Aus dem Inhalt

Gemeindeversammlungen vom 3. Juni:					
Politische Gemeinde	1–10	Kunstwerke von Schülern	13	Ab nach Polen	17
Reformierte Kirchgemeinde	11–12	KiTa	14	«Fäscht für All!»	18
		Richtfest!	15	Politische Gemeinde	19
		Musik auf Weltreise	16	Kirchzettel / Veranstaltungen	20

Politische Gemeinde Feuerthalen

Rechnungen 2015 der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde

Abschied von der separaten Buchführung.

Am 28. September 2014 haben die Stimmberechtigten von Feuerthalen der Bildung der Einheitsgemeinde zugestimmt. Dies führt unter anderem dazu,

dass die Finanzen der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde Feuerthalen ab 1. Januar 2016 nur noch in einer Rechnung geführt werden. Für

das Rechnungsjahr 2015 wurden die Finanzen jedoch noch separat geführt, weshalb im folgenden Bericht und an der Gemeindeversammlung vom 3. Ju-

ni 2016 den Stimmberechtigten die Abschlussrechnungen bei der Güter getrennt vorgestellt und zur Genehmigung empfohlen werden.

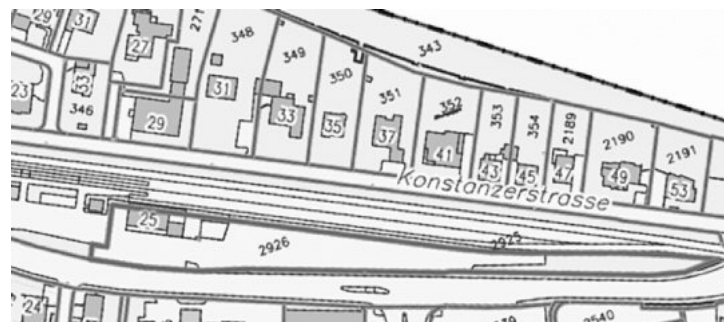
1. Rechnung der Politischen Gemeinde

Die Rechnung der Gemeinde Feuerthalen schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 972 712 Franken, was deutlich besser als der im Voranschlag budgetierte Überschuss von 2 335 700 Franken ist. Dies ist auf die sehr gute Betriebsrechnung des Zentrums Kohlfirst, tiefere Abschreibungen und einige verschobene Projekte zurückzuführen. Das Investitionsvolumen im Jahr 2015 betrug 5 182 678 Franken. Geplant waren Ausgaben im Umfang von 7 219 300 Franken. Auf der Ertragsseite sind die Steuereinnahmen früherer Jahre von 896 349 Franken auf 504 487 Franken zusammengebrochen, was aber teilweise mit Mehreinnahmen bei den Grundstückgewinnsteuern im Umfang von 182 170 Franken kompensiert werden konnte. Im gesamten Steuerhaushalt sind Mindereinnahmen von 155 783 Franken zu verzeichnen, obwohl die Einwohnerzahl im Jahr 2015 um 67 Personen auf neu 3 564 Einwohner gestiegen ist.

1.1 Erwerb SBB-Grundstück und Güterschuppen

Die Gemeinde konnte im Jahr 2015 den Güterschuppen und das Grundstück Kat.-Nr. 2926 mit einer Fläche von 3 956 m² von der SBB erwerben. Dieses Grundstück hat für die Gemeinde strategische Bedeutung, da es zentral liegt und für einen allfälligen späteren Ausbau des öffentlichen Verkehrs ideal ist. Hätte die Gemeinde diese Möglichkeit nicht wahrgenommen, wäre das Grundstück an private Investoren ver-

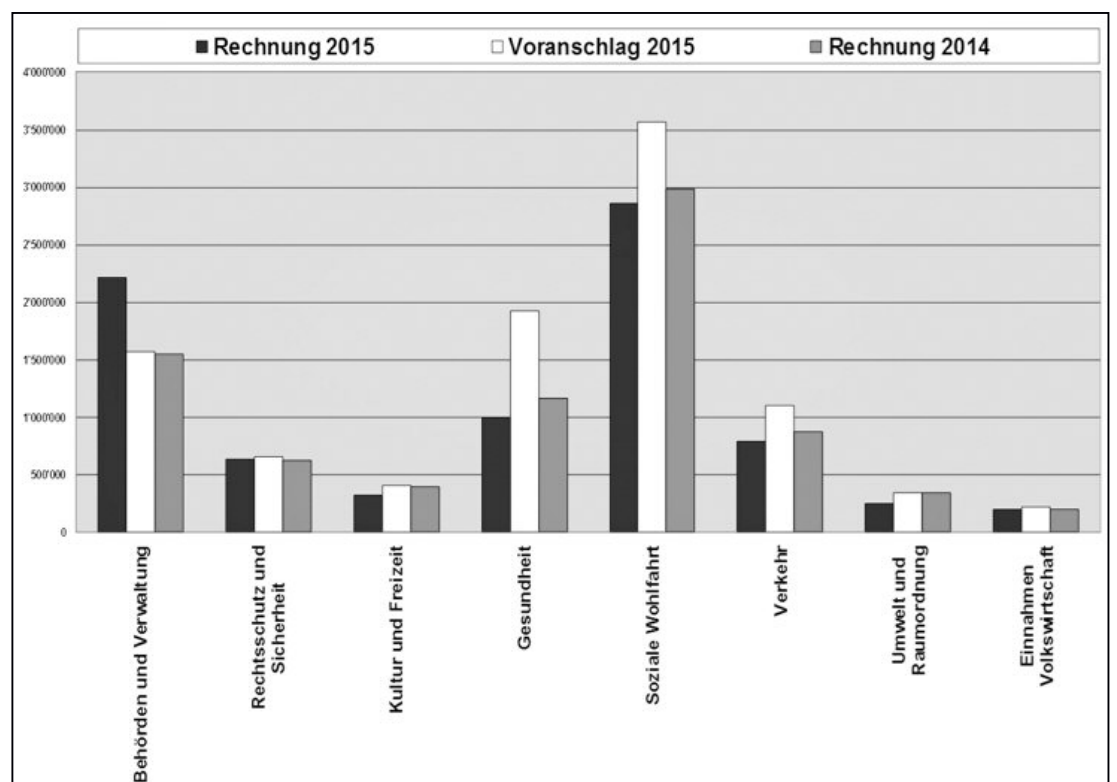
Übersicht	Rechnung 2015	Voranschlag 2015	Rechnung 2014
Aufwand Laufende Rechnung	16 441 403	18 300 200	15 994 247
Ertrag Laufende Rechnung	15 469 691	15 964 500	15 503 086
Ergebnis	-972 712	-2 335 700	-491 161
Investitionen VV (Netto)	5 182 678	7 219 300	1 641 041
Abschreibungen	1 528 778	2 516 000	1 543 141



Güterschuppen und Grundstück Kat.-Nr. 2926

äussert worden. Die Gemeinde kann nun als Eigentümerin Einfluss auf die Nutzung des Grundstücks nehmen. Die Mieteinnahmen ergeben zudem momentan eine anständige Rendite von über 5%, was für die Gemeinde attraktiv ist.

1.2 Aufgabengebiete des Gemeinderates



Politische Gemeinde: Abweichungen zum Budget 2015

Aufgabenbereiche	besser +	schlechter -	Aufgabenbereiche	besser +	schlechter -
Behörden und Verwaltung			Umwelt und Raumordnung		
Anschaffungen Mobilier, Maschinen			Dienstleistungen Dritter, Revision Ortsplanung und Gebiet Rüttenenweg	56 800	
Freizeitanlage Rheinwiese	20 300		Die eigenwirtschaftlichen Betriebe gleichen aus:		
Unterhalt Aussenanlagen Freizeitanlage Rheinwiese		18 300	Wasserwerk, Abwasser- und Abfallbeseitigung		
Entschädigung für die Schiessanlagen «Chüels Tal»	28 800		Wasserwerk, Einlage	94 100	
Gesundheit			Abwasserbeseitigung, Einlage	242 900	
Zentrum Kohlfirst:			Abfallbeseitigung, Entnahme	66 800	
Pflegebereich (Betriebsrechnung)	371 300		Volkswirtschaft		
Auswirkungen Pflegefinanzierungsgesetz insgesamt:		184 100	Betriebsrechnung Forst	18 700	
Spitex Feuerthalen-Langwiesen (Betriebsrechnung)	25 900		Gewinnanteil Zürcher Kantonalbank		41 300
Betreuungsbeiträge an Kinder-Spitex Kt. Zürich		42 300			
Soziale Wohlfahrt			Finanzen und Steuern		
Kinderkrippen: Unterstützungsbeiträge	62 900		Vorjahre Steuern		245 000
Zentrum Kohlfirst:			Grundsteuern	182 100	
Betreuungsbereich (Betriebsrechnung)	244 500		Unterhalt Schützenstrasse 2	59 500	
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe		396 400	Abschreibungen	987 200	
Beiträge für die Betreuung von Kleinkindern (bis 2. Lebensjahr)	109 300				
Alimentenbevorschussungen	16 700				
Verkehr					
Personalkosten	31 300				
Belagsarbeiten und übrige Strassenreparaturen	125 500				
Strassenbeleuchtung, kleinere Erweiterungen und Reparaturen	41 500				

In den einzelnen Aufgabengebieten weise ich Sie speziell auf folgende Abweichungen gegenüber dem Voranschlag hin: Im Bereich Behörden und Verwaltung wurden das Grundstück Kat.-Nr. 2926 und der Güterschuppen sofort abgeschrieben, was zu Mehraufwendungen bei dieser Position führte. Im Gegenzug wurden geringere Abschreibungen beim neuen Zentrum Kohlfirst durchgeführt. Die Betriebsrechnung des Zentrums hat gesamthaft 615 800 Franken besser abgeschnitten als budgetiert. Dies ist auf eine sehr gute Belegung und geringe Unterhaltskosten im letzten Betriebsjahr des alten Gebäudes zurückzuführen. Mit der Anpassung des Pflegefinanzierungsgesetzes im Kanton Zürich wurden zudem die verrechenbaren Normdefizite höher festgesetzt, was die Gemeinde Feuerthalen mit zusätzlichen 184 100 Franken belastete, andererseits aber einen beachtlichen Anteil zu den Einnahmen im Pflegebereich des Zentrums Kohlfirst beitrug.

Weiterhin Sorgen bereiten uns die erneut um 396 400 Franken höheren Ausgaben

für die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, welche die Gemeinderechnung direkt mit 1 274 500 Franken belastet. In den Bereichen Wasser, Abwasser und Abfallbeseitigung konnte gesamthaft ein um 403 800 Franken besseres Ergebnis erzielt werden.

1.3 Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung schliesst mit geringeren Ausgaben von 2 036 622 Franken.

Für den Neubau des Zentrums Kohlfirst war ein Betrag von 5 318 000 Franken reserviert. Effektiv bezahlt wurden im Jahr 2015 Rechnungen im Umfang von 4 445 678 Franken. Diese geringeren Ausgaben sind nicht auf einen Rückstand beim Bau, sondern auf Erfolge bei der Vergabe von Aufträgen und teilweise eine spätere Rechnungsstellung der Baufirmen zurückzuführen. Der Gemeinderat ist zuversichtlich, den Neubau im bewilligten Kreditrahmen abschliessen zu können. Der Abbruch des bestehenden Gebäudes beinhaltet allerdings aufgrund von möglichen Schadstoffen noch finanzielle Risiken. Für die Pla-

nung der Freizeitanlage Rheinwiese in Langwiesen wurden im letzten Jahr 1 073 200 Franken ausgegeben. Bis auf die Ausgaben von 4 496 Franken für die Abstimmungsunterlagen sind diese Kosten Bestandteil des vom Stimmbürger bewilligten Gesamtkredits. Der Umbau des Gemeindehauses Fürstengut, welcher einen Ausbau der Bürofläche durch die Aufhebung der Wohnung, die Erneuerung der WC-Anlagen und den Einbau eines Diskretschalters im Sozialbereich beinhaltete, konnte 145 000 Franken günstiger als budgetiert abgeschlossen werden.

Die verkehrstechnischen Anpassungen an der Hauptstrasse in Langwiesen (Fussgängerstreifen, Velowege, Verkehrsberuhigung durch die Realisierung eines «Eingangstores») wurden vom Kanton Zürich aufgrund von Einsprachen nicht im Jahr 2015 begonnen, weshalb auch die finanzielle Beteiligung der Gemeinde noch aussteht. Ebenfalls mit Verzögerung wurde der Neubau des Coop Rhymarktes gestartet. Dadurch entfiel im Jahr 2015 der Investitionsbeitrag der

Gemeinde für den Strassenanteil. Auch die Ersatzbeschaffung für das Gemeindefahrzeuges KT 80 erfolgt erst im Jahr 2016. Die Details zu den Investitionen können der Tabelle «Details zur Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens» entnommen werden.

1 Monat gratis wohnen

Langwiesen, Hauptstrasse

Zu vermieten per sofort o.n.v. an attraktiver Wohnlage, moderne **3.5 und 4.5-Zimmer-Wohnungen im 1. OG oder 2. OG.**

Diese grosszügigen Wohnungen verfügen über viel Charme und bieten viel Komfort wie modernen Ausbau, Balkon, Bad/WC und Dusche/WC jeweils mit Fenster. Die Wohnungen sind mit einer grosszügigen und modernen Küche sowie Parkett- und Laminatböden ausgestattet. Die vorhandenen Wandschränke bieten zusätzlichen Stauraum. Öffentliche Verkehrsmittel sowie Einkaufsmöglichkeiten befinden sich in unmittelbarer Nähe.

Mietzins ab CHF 1'495.- exkl. HK/NK

IT3 Treuhand + Immobilien AG
Schönmaiegässchen 1
8200 Schaffhausen, Tel. 052 635 10 10,
michael.messlerli@it-3.ch, www.it-3.ch

Laufende Rechnung Politische Gemeinde

Aufgabenbereich	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Behörden und Verwaltung	2 520 782	301 823	1 855 700	282 000	1 901 840	351 232
Rechtsschutz und Sicherheit	1 090 323	454 135	1 104 900	455 200	1 076 126	452 847
Kultur und Freizeit	566 968	250 174	656 800	252 400	638 633	242 852
Gesundheit	1 238 413	235 777	1 927 700	2 300	1 191 726	23 495
Soziale Wohlfahrt	5 181 129	2 319 075	5 396 400	1 824 800	5 060 344	2 076 610
Verkehr	891 437	104 371	1 204 700	97 900	981 854	110 914
Umwelt und Raumordnung	1 581 347	1 336 111	1 705 400	1 363 300	1 620 777	1 279 370
Volkswirtschaft	61 406	257 790	80 700	298 600	130 977	332 624
Finanzen und Steuern	3 309 600	10 209 434	4 367 900	11 388 000	3 391 972	10 633 143
Aufwandüberschuss		972 712		2 335 700		491 161
Total	16 441 403	16 441 403	18 300 200	18 300 200	15 994 247	15 994 247

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen Politische Gemeinde

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Ausgaben	5 848 286	0	7 329 300	0	2 112 236	0
Einnahmen	0	665 608	0	110 000	0	471 195
Nettoinvestitionen		5 182 678		7 219 300		1 641 041
Total	5 848 286	5 848 286	7 329 300	7 329 300	2 112 236	2 112 236

Investitionsrechnung Finanzvermögen Politische Gemeinde

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Ausgaben	0	0	0	0	61 800	0
Einnahmen	0	0	0	0	0	61 800
Nettoveränderung	0	0	0	0	0	0
Total	0	0	0	0	61 800	61 800

Bestandesrechnung Politische Gemeinde

	per 31.12.2015		per 31.12.2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Finanzvermögen	13 251 350		18 485 737	
Verwaltungsvermögen	4 841 400		1 187 500	
Fremdkapital		7 099 501		8 343 527
Verrechnungen		239 720		45 247
Spezialfinanzierungen		1 813 407		1 371 629
Eigenkapital		8 940 122		9 912 834
Total	18 092 750	18 092 750	19 673 237	19 673 237

2. Rechnung der Schulgemeinde

Die Schulgemeinde schliesst ihre letzte eigenständige Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von 1 436 071 Franken ab. Dieser Betrag ist bedeutend höher als der im Voranschlag budgetierte Aufwandüberschuss von 908 600 Franken. Auf der Einnahmenseite sind die Steuereinnahmen der früheren Jahre um 299 006 Franken tiefer als budgetiert ausgefallen, was mit anderen steuerrelevanten Positionen zu Steuerausfällen von insgesamt 315 341 Franken führte. Die budgetierten Einnahmen aus Elternbeiträgen für die Kinderkrippe konnten nicht erzielt werden. Daraus resultiert ein zusätzlicher Fehlbetrag von 170 700 Franken.

Übersicht	Rechnung 2015	Voranschlag 2015	Rechnung 2014
Aufwand Laufende Rechnung	9 097 442	9 053 700	8 632 280
Ertrag Laufende Rechnung	7 661 371	8 145 100	7 683 069
Ergebnis	-1 436 071	-908 600	-949 211
Investitionen FV (Netto)	1 563 436	1 671 600	1 272 001
Abschreibungen	643 136	653 000	663 822

Auf der Aufwandseite wurden die Ausgaben um 43 742 Franken überschritten und betragen im vergangenen Rechnungsjahr schliesslich 9 097 442 Franken. In der Summe aller Einnahmen und Ausgaben ergibt dies einen um 527 471 Franken schlechteren Rechnungsabschluss als im Voranschlag 2015 budgetiert.

2.1 Aufgabengebiete der Schulgemeinde

Die Aufwendungen für das Personal in den Kindergärten, Primar-, Sekundar- und Sonderschulungen sind höher ausgefallen als budgetiert. Dies hängt massgeblich mit der Implementierung von unvorhersehbaren sonderpädagogischen Massnahmen zusammen und ist zu-

dem eine Folge der integrativen Förderung. Zusätzliche Lektionen «Deutsch als Zweitsprache» oder die notwendigen Stellvertretungen (Vikariate) von Lehrpersonen verursachten ebenfalls höhere Personalkosten.

In der Statistik der Anzahl Schüler stellt man eine Zunahme der Kindergartenkinder

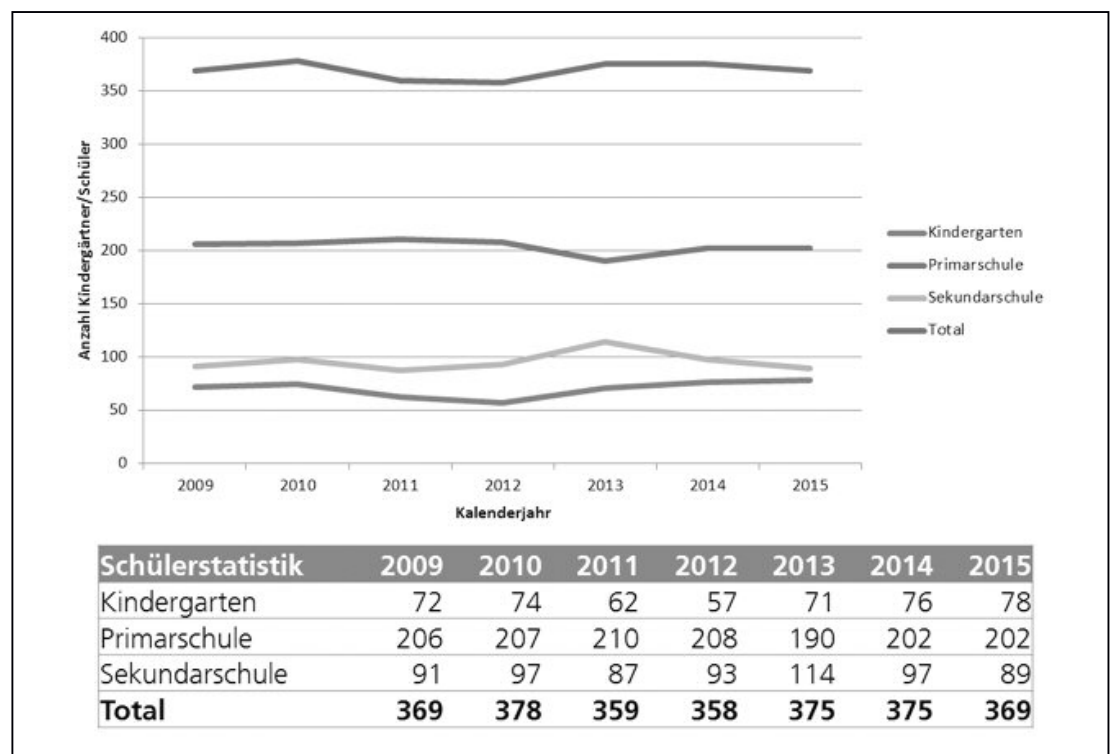
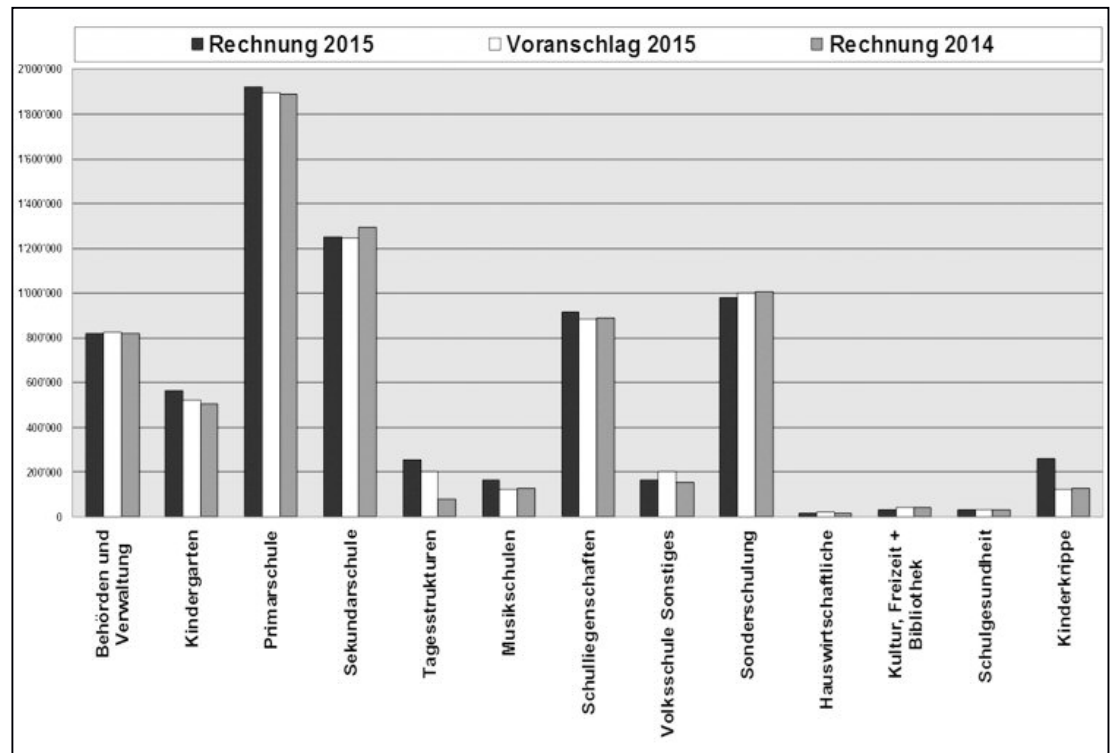
und eine Abnahme bei den Sekundarschülern fest. Die Gesamtzahl an Schülern blieb jedoch auf demselben Stand wie im Jahr 2009.

Der Zweckverband der Schulgemeinden im Bezirk Andelfingen, die «Heilpädagogische Schule Humlikon», hat im Jahr 2015 geringere Beiträge von 94 700 Franken beansprucht, da derzeit auf Investitionen in die Gebäude aufgrund eines allfälligen späteren Ausbaus der Anlage verzichtet wird. Positiv auf die Rechnung wirken sich geringere Aufwendungen für Lehrmittel, Mobilien, EDV und Energie im Umfang von 78 500 Franken aus.

Die Kinderkrippe Feuerthalen belastet die Rechnung mit 139 302 Franken Mehraufwendungen gegenüber dem Voranschlag. Gegen Ende 2015 konnte die Auslastung der Krippe jedoch gesteigert und damit der Ertrag erhöht werden. Es benötigt aber noch etwas Zeit und zusätzliche Massnahmen, um die finanzielle Belastung zu reduzieren.

2.2 Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung der Schulgemeinde schliesst mit Ausgaben von 1 563 436 Franken ab. Für den Bau des Aussenspielfeldes bei der Kindertagesstätte (KiTa) wurden 61 820 Franken benötigt. Im Budget 2015 waren dafür 50 000 Franken budgetiert. Dieser Betrag war nicht Bestandteil des Kredits «Bauprojekt KiTa», welcher an der Schulgemeindeversammlung vom 27. November 2015 abgerechnet wurde. Aus diesem Kredit resultieren Belastungen der Investitionsrechnung 2015 im Umfang von 304 408 Franken. Die Fenstersanierung im Schulhaus Stumpenboden ist weit fortgeschritten. Im Jahr 2015 wurden dafür von den budgetierten 1 155 000 Franken erst 830 864 Franken beansprucht. Der Rest folgt im Jahr 2016. Auf die Erneuerung der Aussensportanlage Spilbrett wurde verzichtet, da ein mögliches neues Turnhallenprojekt denselben Standort nutzen könnte. Im Kindergarten Lindenbuck musste der baufällige und gefährliche



Schülerstatistik	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Kindergarten	72	74	62	57	71	76	78
Primarschule	206	207	210	208	190	202	202
Sekundarschule	91	97	87	93	114	97	89
Total	369	378	359	358	375	375	369

Anzahl Schüler jeweils per 31.12.

Spielplatz ausser Budget dringend erneuert werden.

Die Details können der Tabelle «Details zur Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens Schulgemeinde» entnommen werden.

2.4 Bestandesrechnung

Mit dem Abschluss der Rechnung 2015 reduziert sich das Eigenkapital der Schulgemeinde auf 2 778 326 Franken. Werden die Abschreibungen in der Höhe von 643 136 Franken nicht mitberücksichtigt, stellt

man fest, dass die Schulgemeinde im vergangenen Jahr 792 935 Franken mehr für den Schulbetrieb benötigt hat, als sie Einnahmen generieren konnte.

Schlusswort

Der Start der Einheitsgemeinde beginnt mit einem um 1 362 988 Franken besseren Abschneiden der Rechnung der Politischen Gemeinde und einem um 527 471 Franken schlechteren Abschneiden der Schulgemeinde gegenüber

dem Voranschlag. Im Jahr 2016 müssen deshalb von Gemeinderat und Schulpflege Massnahmen zur Kostenstabilisierung an mehreren Punkten ergriffen und umgesetzt werden. Wir werden uns dieser grossen Aufgabe gemeinsam annehmen.

Der Finanzreferent:
Matthias Huber

Schulgemeinde: Abweichungen zum Budget 2015

Aufgabenbereiche	besser +	schlechter -	Aufgabenbereiche	besser +	schlechter -
Behörden und Verwaltung			Schulliegenschaften und Anlagen		
Lohnkostenanteile Schulleitungen		16 900	Personalaufwand		11 500
Kindergarten			Heizöl und Gas	26 800	
Personalaufwand		53 700	Zentrum Spilbrett, Wohnungen		28 100
Primarschule			Kindergärten Lindenbuck, allgemeiner Unterhalt		10 800
Personalaufwand		77 652	Volksschule Sonstiges		
Lehrmittel- und Schulmaterial	14 600		Fotokopierer der Schulgemeinde:		
Anschaffungen Schulmobiliar, Apparate, Turngeräte	17 700		Mieten und Benutzungskosten	15 700	
Sekundarschule			Sonderschulung		
Personalaufwand		18 100	Personalaufwand		56 600
Dienstleistungen Dritter, EDV, Tastaturschreibkurse etc.	19 400		Beiträge an Zweckverband der Schulgemeinden im Bezirk Andelfingen	94 700	
Beiträge an Private für 12. Schuljahr etc.		24 000	Beiträge an Sonderschulen, Heime, Therapeuten etc.	14 500	
Tagesstrukturen			Kostenanteile und Rückerstattungen der Politischen Gemeinde		39 800
Personalaufwand		29 700	Staatsbeiträge an die Integration Sonderschulung in der Regelschule (ISR)	13 600	
Beiträge an Private für schulergänzende Betreuung		11 600	Kinderkrippe		
Musikschulen			Personalaufwand	39 300	
Beiträge an Musikschule Weinland Nord		41 300	Elternbeiträge		170 700
			Finanzen und Steuern		
			Steuern für die Schulgemeinde		315 300

Details zur Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens Schulgemeinde

Aufgabenbereich	Rechnung 2015	
	Ausgaben	Einnahmen
Schulliegenschaften und Anlagen	1 614 031	50 595
Stumpenboden:		
Bau Aussenspielplatz für Kindertagesstätte (KiTa)	61 820	
Erneuerung Fenster und Sonnenschutzanlagen komplett	830 864	
Neubau Lehrerterrasse	36 741	
Umbau zu Kindertagesstätte (KiTa) und Therapieräumen (Restbetrag)	297 813	
Kindergarten Lindenbuck: Erneuerung Aussenspielplatz	82 385	
Schulhaus Langwiesen: Gebäudesanierung, Umbau Kellergeschoss	292 420	
Planungskredit bauliche Evaluationen Schulräumlichkeiten	11 988	
Staatsbeiträge an Umbau KiTa und Therapieräume		38 939
Investitionsbeiträge an Spielplatzbauten		11 656
	1 614 031	50 595
Ausgabenüberschuss (Nettoinvestitionen)		1 563 436
Total	1 614 031	1 614 031



PERSONALISIERTE MAILINGS

PERFEKTION BIS ZUM SCHLUSS

landolt druck

LANDOLT AG
Grafischer Betrieb
Diessenhoferstr. 20, 8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 69 10, Fax 052 659 36 11
info@landolt-ag.ch, www.landolt-ag.ch



Solar-Energie Anlagen und Solar-Carports aus dem Weinland

Der Spezialist in Ihrer Region:

Weber Metallbau GmbH
Buechbrunnenstrasse 2
8447 Dachsen
Tel. 052 647 40 60

Weber Metallbau
www.webermetallbau.ch

Laufende Rechnung Schulgemeinde

Aufgabenbereich	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Behörden und Verwaltung	824 373	2 842	829 800	3 200	868 435	46 986
Kindergarten	563 927	0	520 300	0	504 058	0
Primarschule	1 996 407	73 601	1 981 500	85 000	1 972 079	82 028
Sekundarschule	1 346 176	95 409	1 317 500	72 100	1 370 491	79 568
Tagesstrukturen	374 446	119 729	313 400	114 100	110 269	33 000
Musikschulen	163 151	0	122 100	0	124 386	0
Schulliegenschaften+Anlagen	1 124 069	207 767	1 083 300	200 300	1 101 837	212 237
Volksschule Sonstiges	169 261	5 658	199 700	100	154 753	238
Sonderschulung	1 073 970	97 314	1 125 300	122 900	1 083 662	76 010
Hauswirtschaftliche Fortbildung	33 316	17 655	32 700	13 000	28 333	12 170
Kultur, Freizeit + Bibliothek	85 362	52 297	107 000	64 700	99 605	58 943
Schulgesundheit	29 286	0	29 100	0	31 534	0
Kinderkrippe	417 640	156 337	449 100	327 100	202 603	75 253
Finanzen und Steuern	896 059	6 832 762	942 900	7 142 600	980 235	7 006 636
Aufwandüberschuss		1 436 071	0	908 600	0	949 211
Total	9 097 442	9 097 442	9 053 700	9 053 700	8 632 280	8 632 280

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen Schulgemeinde

	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Ausgaben	1 614 031		1 671 600		1 272 001	
Einnahmen		50 595		0		0
Nettoinvestitionen		1 563 436		1 671 600		1 272 001
Total	1 614 031	1 614 031	1 671 600	1 671 600	1 272 001	1 272 001

Bestandesrechnung Schulgemeinde

	per 31.12.2015		per 31.12.2014	
Finanzvermögen	2 532 060		5 449 853	
Verwaltungsvermögen	1 487 700		567 400	
Fremdkapital		631 354		1 368 674
Verrechnungen		610 080		434 182
Eigenkapital		2 778 326		4 214 398
Total	4 019 760	4 019 760	6 017 253	6 017 253

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2016 wie folgt zu beschliessen:

- Die Jahresrechnung der **politischen Gemeinde** Feuerthalen für das Jahr 2015 wird genehmigt.
 - Die Investitionsrechnung der **politischen Gemeinde** für das Jahr 2015 wird genehmigt.
- Der Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung wird dem Eigenkapital entnommen.

GEMEINDERAT FEUERTHALEN
Der Präsident: Jürg Grau
Der Sekretär: Markus Strobl

Baubewilligungen

Es haben unter Auflagen und Bedingungen eine Baubewilligung erhalten:

- Otto Schmid / Erweiterung Küche beheizt, Gedeckter Sitzplatz, Assek.-Nr. 124, Kat.-Nr. 346, Rheingutstrasse 33, 8245 Feuerthalen;
- Rudolf und Patrizia Merz / Neubau Gartenhaus, Kat.-Nr. 47, Assek.-Nr. 134, Rheingutstrasse 12, 8245 Feuerthalen;
- Carola Miozzo / Sitzplatz-Überdachung, Assek.-Nr. 1122, Kat.-Nr. 2770, Ebnistrasse 9, 8246 Langwiesen;
- TGF Immobilien AG, Aufstellen eines Transport-Salzsilos, Assek.-Nr. 677, Kat.-Nr. 2179, Güterstrasse 8, 8245 Feuerthalen.

Antrag

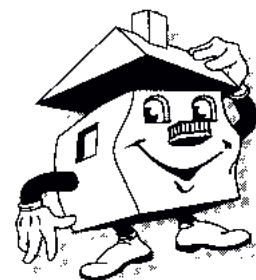
Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2016 wie folgt zu beschliessen:

- Die Jahresrechnung der **Schulgemeinde** Feuerthalen für das Jahr 2015 wird genehmigt.
 - Die Investitionsrechnung der **Schulgemeinde** für das Jahr 2015 wird genehmigt.
- Der Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung wird dem Eigenkapital entnommen.

GEMEINDERAT FEUERTHALEN
Der Präsident: Jürg Grau
Der Sekretär: Markus Strobl

Heizungs- Anlagen

Sanitäre Installationen



**Huber +
Bühler ag**

Tel. 052 630 26 66
Ebnatring 25
8207 Schaffhausen

Gemeindeversammlung 3. Juni 2016

Neues Personalrecht

(Personal- und Entschädigungsverordnung) der Gemeinde Feuerthalen – Weisung an die Stimmberechtigten

§ 72 Abs. 2 des Gemeindegesetzes des Kantons Zürich erlaubt den Gemeinden, ein eigenes Personalrecht (PR) zu erlassen. Beim Erlass eines eigenen Personalrechts haben die Gemeinden weitgehende Autonomie. Einzige Rahmenbedingung, die sie beachten müssen, ist, dass das Personalverhältnis öffentlich-rechtlich ist. Sodann haben sie die Grundrechte und die rechtsstaatlichen Verfahrensgarantien zu beachten. Eine Pflicht zur Gleichbehandlung im Vergleich mit kantonalen Angestellten gibt es nicht.

Am 28. September 2014 genehmigte das Stimmvolk der Gemeinde Feuerthalen eine neue Gemeindeordnung und sprach sich damit für eine Zusammenlegung der Politischen Gemeinde mit der Schulgemeinde Feuerthalen (Einheitsgemeinde) per 1. Januar 2016 aus. Aufgrund der Auflösung der Schulgemeinde und der damit einhergehenden Übernahme der von der Schulgemeinde kommunal angestellten Mitarbeitenden in die Politische Gemeinde Feuerthalen wurde auch eine Überarbeitung des bisherigen Personalrechts notwendig, welches von der Gemeindeversammlung am 25. November 2011 für beide Gemeinden zusammen festgesetzt wurde.

Das Personalgesetz des Kantons Zürich mit seinen Ausführungserlassen wurde von den Stimmberechtigten am 27. September 1998 beschlossen. Seitdem wurden das Personalgesetz und die Vollzugsverordnung zum Personalgesetz mehrfach geändert. Viele der Regelungen setzen erhebliche organisatorische, personelle und finanzielle Ressourcen voraus, um die Pflichten gegenüber den Angestellten zu erfüllen. Dabei hat sich gezeigt, dass der Kanton mit seiner umfassenden Verwaltung und der hohen Anzahl an Stellen und Mitarbei-

tenden diese Pflichten zu erfüllen vermag, den Gemeinden bei der Umsetzung dieser Regelungen aber oft die organisatorischen, fachlichen und finanziellen Ressourcen nicht im gleichen Masse zur Verfügung stehen. Dies trifft auch auf die Gemeinde Feuerthalen zu. Deshalb hält schon das heutige gemeinsame Personalrecht der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde Feuerthalen fest, dass für die Anstellungsverhältnisse der Politischen Gemeinde Feuerthalen im Grundsatz die Bestimmungen des kantonalen Rechts und dessen Ausführungsbestimmungen gelten und im kommunalen Personalrecht lediglich die Abweichungen festgehalten werden. Auch im neuen Personalrecht wurde an dieser Regelung festgehalten. Ein Vorteil dieser Lösung liegt darin, dass das Personalrecht der Politischen Gemeinde weitestgehend identisch ist mit dem kantonalen Personalrecht. Ein Nachteil jedoch ist, dass das kommunale Personalrecht nur gelesen werden kann, wenn das kantonale Personalrecht daneben liegt.

Grundsätze

Bei der Erarbeitung des Personalrechts liess sich der Gemeinderat (in Zusammenarbeit mit der Schulpflege) von folgenden Grundsätzen leiten:

- Die Erfahrungen mit dem erst im Jahre 2011 total revidierten bestehenden Personalrecht der Gemeinde Feuerthalen sind grundsätzlich positiv zu werten. Aus diesem Grund verzichtet der Gemeinderat auf eine komplette Überarbeitung des kommunalen Rechts und beschränkt sich bei der jetzigen Anpassung auf die wesentlichen Aspekte, welche sich aufgrund der neuen Gemeindeordnung ergeben. Dabei sind rechtliche Notwendigkeiten aufgrund von Rechtsnach-

führungen des übergeordneten Rechts zu berücksichtigen.

- Um die Lesbarkeit zu vereinfachen und damit nicht jede Änderung des kantonalen Personalrechts eine Änderung des eigenen kommunalen Personalrechtes zur Folge hat, werden im Personalrecht weiterhin nur die wichtigen Abweichungen zum kantonalen Personalrecht aufgeführt. Auf die Wiederholung der Bestimmungen des kantonalen Personalrechts wird verzichtet.
- Die Rechte und Pflichten des kommunal angestellten Personals während dem laufenden Anstellungsverhältnis unterscheiden sich grundsätzlich nicht von den Rechten und Pflichten gemäss dem kantonalen Personalrecht.

Besondere Hinweise auf einzelne Regelungen und Anpassungen

Personalverordnung (PVO)

- Wird auf das kantonale Personalrecht (PR) verwiesen, sind dort als massgebende Instanzen kantonale Behörden oder Amtsstellen anzutreffen (Regierungsrat, Direktion etc.). Diese Bestimmungen sind weiterhin sinngemäss anzuwenden, und die entsprechenden Stellen sind auf die Gemeindeverhältnisse zu übertragen. So sind der Gemeinderat oder die Anstellungsinstanz zuständig, wenn vom Regierungsrat gesprochen wird, und der Ressortvorsteher, wenn von der Direktion gesprochen wird. Wird auf das Datum des Stellenantrittes abgestellt, so ist damit der Stellenantritt in Feuerthalen gemeint.
- Die Anpassungen im neuen Personalrecht sind insbesondere bei der Formulierung der Zuständigkeiten zu finden. Wo früher der Gemeinderat resp. die Schulpflege als Gemeindevorsteherschaft die Zuständigkeiten in einzelnen Themen begründeten, ist neu entweder lediglich der Gemeinderat als Vorstehererschaft der Einheitsgemeinde oder je nach Festlegung in der neuen Gemeindeord-

nung die sogenannte Anstellungsinstanz zuständig. Dies kann, speziell im Bildungsbereich, auch weiterhin die Schulpflege als Kommission mit selbständiger Verwaltungsbefugnis sein. Diese Angleichung an das neu ab 1. Januar 2016 gültige kommunale Recht zieht sich durch das gesamte neue Personalrecht. Bei anstehenden Entscheidungen der jeweiligen Anstellungsinstanzen ist die gegenseitige Information oder allenfalls eine Anhörung für eine reibungslose Zusammenarbeit unerlässlich.

- Neu kann die Anstellungsinstanz ihren Angestellten mit Unterstützungspflichten, deren Arbeitsverhältnis bei der Politischen Gemeinde Feuerthalen und ohne ihr Verschulden aufgelöst wurde, eine Abfindung auszahlen, auch ohne dass in diesem Zusammenhang eine Notlage droht.
- In den Übergangsbestimmungen wurde allen Angestellten, welche gemäss dem Neuerlass der Personalverordnung im Vergleich zu den bisherigen Personalverordnungen der Politischen Gemeinde und der ehemaligen Schulgemeinde Feuerthalen einen tieferen Lohn erhalten, für drei Jahre ein Besitzstand gewährt. Das heisst, falls im Falle einer Angleichung des Lohnniveaus der beiden ehemaligen Gemeinden der bisherige Jahreslohn über dem neuen Lohn liegt, während dreier Jahre der bisherige Jahreslohn weiterhin ausgerichtet wird und erst ab diesem Zeitpunkt eine Lohnreduktion vorgenommen werden kann. Ebenso gilt bezüglich dem erreichten Dienstalter bei der Bildung der Einheitsgemeinde die Besitzstandswahrung.

Gesamtstellenbedarf

- Die Gemeindeversammlung hat am 25. November 2011 die Personal- und Entschädigungsverordnung der Gemeinde Feuerthalen angenommen und damit in Art. 16 Abs. 3 den Gesamtstellenbedarf der Politischen Gemeinde auf 1475% Vollzeitstellen festgelegt. *Fortsetzung auf Seite 10*

- An der gleichen Gemeindeversammlung vom 25. November 2011 wurde der Gesamtstellenbedarf für die Schulgemeinde Feuerthalen auf 760% Vollzeitstellen festgesetzt. Zusätzlich wurde an der Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2014 der Erhöhung des Gesamtstellenbedarfs um 600% Vollzeitstellen im Zusammenhang mit der Errichtung der neuen Ki-Ta Stumpenboden genehmigt. Damit wurde der Gesamtstellenbedarf der Schulgemeinde auf total 1360% Vollzeitstellen festgesetzt.
- Im Zuge der Inkraftsetzung der neuen Gemeindeordnung vom 28. September 2014 und der damit einhergehenden Einführung der sogenannten Einheitsgemeinde wurde das Liegenschaftspersonal (Hauswarte, Vereinswarte, Badeaufsichten, Reinigungspersonal) von der Schulgemeinde in den Liegenschaftsbereich der Politischen Gemeinde integriert. In diesem Zusammenhang wurde festgestellt, dass das Reinigungspersonal der bisherigen Schulgemeinde analog der Praxis bei den kantonalen Angestellten jeweils mit fixen Pensen angestellt ist. Die politische Gemeinde hingegen entschädigte ihre Reinigungskräfte bis Ende 2015 im Stundenlohn. Um eine Gleichbehandlung aller Reinigungsangestellten in der Gemeinde gewährleisten zu können, entschied sich der Gemeinderat – unter Vorbehalt der Zustimmung der Gemeindeversammlung –, die Anstellungsbedingungen anzugleichen und die drei Reinigungskräfte der Politischen Gemeinde neu ebenfalls mit

einem fixen Pensum anzustellen. Die Umrechnung des gesamten Arbeitsaufwandes der drei Reinigungskräfte entspricht einem Stellenbedarf von 68%, weshalb der Gemeinderat eine Erhöhung des Gesamtstellenbedarfs um eben diese 68 Stellenprozent beantragt.

- Unter Berücksichtigung des bisher bewilligten Gesamtstellenbedarfs von insgesamt 2835% Vollzeitstellen (PG 1475%; SG 1360%) und der Angleichung der Anstellungsbedingungen für das Reinigungspersonal in der Gemeinde Feuerthalen per 1. Januar 2016 wird der Gemeindeversammlung in Art. 16 Abs. 3 der neuen Personalverordnung eine Anpassung des Gesamtstellenbedarfs auf 2903% (+ 68%) beantragt.

Entschädigungsverordnung (EVO)

Die Entschädigungsverordnung hat lediglich bei den Positionen für die Behörden-Entschädigung (Art. 4 und Art. 5) eine Änderung erfahren. Und zwar fand die mit der neuen Gemeindeordnung vom 28. September 2014 festgesetzte Behördenorganisation auch in der Entschädigungsverordnung ihre Auswirkung. Im Weiteren wurde auch in der Entschädigungsverordnung – analog Personalverordnung – die Anpassungen bei der Formulierung der Zuständigkeiten vorgenommen. Wo früher beide Behörden zur Festsetzung von Entschädigungen berechtigt waren, ist neu nur noch der Gemeinderat zuständig.

Entschädigung Gemeinderat (Art. 4)

- Durch den Einsitz des Schulpräsidiums im Gemeinderat ist die Entschädigung für die

Erfüllung dieser Behördentätigkeit nun neu unter Artikel 4 «Entschädigung Gemeinderat» aufgeführt (vormals Artikel 5 «Entschädigung Schulpflege»). Durch diese Anpassung und die zusätzlichen gemeinderätlichen Aufgaben erfährt das Schulpräsidium eine Erhöhung der jährlichen Entschädigung um 5 000 Franken, da die Mitglieder des Gemeinderates eine um 5 000 Franken höhere jährliche Entschädigung als die Schulpflege-Mitglieder zugesprochen erhalten.

- Im Weiteren wurde die zusätzliche Entschädigung des Ressorts «Sozialwesen» um 5 000 Franken gekürzt, da die vormundschaftlichen Aufgaben mit der Einführung der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde per 1. Januar 2013 entfielen.
- Die restlichen Pauschalentschädigungen wurden auf dem bisherigen Stand belassen.

Entschädigung Schulpflege (Art. 5)

- Durch die Auflistung des Schulpräsidiums bei der Entschädigung des Gemeinderates unter Artikel 4 wurde der «Zusatz Präsidium» bei der Entschädigung der Schulpflege entfernt.
- Aufgrund der Organisationsanpassungen durch die Umsetzung der Einheitsgemeinde entfällt bei der Schulpflege das Ressort «Liegenschaften». Dadurch wird auch der «Zusatz Ressort Liegenschaften» aus dem Artikel 5 der neuen Entschädigungsverordnung gestrichen.
- Die restlichen Pauschalentschädigungen wurden auf dem bisherigen Stand belassen.

Schlussfolgerung und Einführung

Vorausgesetzt, die Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2016 genehmigt das neue Personalrecht, würde dieses durch den Gemeinderat auf den 1. August 2016 in Kraft gesetzt. Der detaillierte Wortlaut des neuen Personalrechts (Personal- und Entschädigungsverordnung; Stand 4. April 2016) kann von interessierten Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern auf der Homepage der Gemeinde Feuerthalen (www.feuerthalen.ch) heruntergeladen oder am Schalter der Einwohnerkontrolle als Broschüre bezogen / bestellt werden. An der Gemeindeversammlung wird die aktuelle Version ebenfalls zur Einsichtnahme aufgelegt.

Mit dem angepassten Personalrecht hat die Gemeinde Feuerthalen eine ihrer Grösse angemessene personalrechtliche Regelung, welche auch weiterhin von der kantonalen Gesetzgebung dominiert wird und nun auch den Vorgaben der neuen Gemeindeordnung entspricht. Auch für die Einheitsgemeinde Feuerthalen macht es Sinn, das Personal der Politischen Gemeinde grundsätzlich dem kantonalen Personal gleichzustellen und einige Besonderheiten und Abweichungen in einer zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite ausgewogenen Form vorzusehen, um den kleineren Verhältnissen auf Gemeindeebene gerecht zu werden. Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten deshalb die Annahme des neuen Personalrechts in der Fassung, wie er sie an seiner Sitzung vom 4. April 2016 mit Beschluss GRB 2016-51 genehmigt hat.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2016, wie folgt zu beschliessen:

- a) Die **Personalverordnung** der Gemeinde Feuerthalen (Stand: 4. April 2016) wird genehmigt und auf den 1. August 2016 in Kraft gesetzt.
- b) Der Gemeinderat Feuerthalen wird beauftragt, die notwendigen Ausführungsbestimmungen zu erlassen und auf den 1. August 2016 in Kraft zu setzen.

GEMEINDERAT FEUERTHALEN
Der Präsident: Jürg Grau
Der Sekretär: Markus Strobl

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2016, wie folgt zu beschliessen:

- a) Die **Entschädigungsverordnung** der Gemeinde Feuerthalen (Stand: 4. April 2016) wird genehmigt und auf den 1. August 2016 in Kraft gesetzt.
- b) Der Gemeinderat Feuerthalen wird beauftragt, die notwendigen Ausführungsbestimmungen zu erlassen und auf den 1. August 2016 in Kraft zu setzen.

GEMEINDERAT FEUERTHALEN
Der Präsident: Jürg Grau
Der Sekretär: Markus Strobl

Kirchengemeindeversammlung vom 3. Juni 2016

Allgemeine Informationen

Das bevorstehende Reformati-
onsjubiläum ist in aller Munde.
Viele Vorträge und Diskussio-
nen zu diesem Thema machen
auf dieses Jubiläum aufmerk-
sam. Auch im Bezirk Andelfin-
gen werden bereits die ersten
Planungen besprochen, um im
nächsten Jahr das Jubiläum in
denkwürdiger Weise zu feiern.

Nach wie vor ist eine Verände-
rung der Kirchengemeinden, wie
von der Landeskirche erwartet
und vorgeschrieben wird, ein
Diskussions-Dauerbrenner.

Auf die Landeskirche kommen
vielfältige Herausforderungen
zu, nicht zuletzt durch die Mit-
gliederentwicklung: Aufgrund

der Altersstruktur und der
Austritte verliert sie jährlich
rund 5 000 Mitglieder.

Der Prozess «KirchGemeinde-
Plus», welcher in die dritte
Phase des ganzen «Bewe-
gungsprozesses» kommt, zielt
darauf hin, die Kirchengemein-
den fit für die Zukunft zu ma-

chen. Der Kirchenrat hat die
Ziel-Vorstellung neu formu-
liert und beschreibt, dass die
Kirchengemeinden «Rahmenor-
ganisationen» werden, die in-
stitutionell verankert bleiben,
aber flexibler werden für neue
Formen des kirchengemeindli-
chen Lebens.

Reformierte Kirchengemeinde

Positives Ergebnis 2015 trotz rückgängigen Steuereinnahmen

Dank guter Budgetdisziplin
aller Ressortverantwortlichen
und Mitarbeiter kann die Re-
formierte Kirchengemeinde das
Jahr 2015 mit einem positiven
Rechnungsergebnis abschlies-

sen. Dies, obwohl die Steuer-
einnahmen stark zurückge-
gangen sind.

Die Laufende Rechnung 2015
schliesst mit einem Ertrags-

überschuss von 18 289.41
Franken ab. Dem Aufwand
von 498 540 87 Franken steht
ein Ertrag von 516 830.28
Franken gegenüber und das
Eigenkapital erhöht sich folg-

lich von 1 169 310.46 Franken
auf 1 187 599.87 Franken.

Laufende Rechnung						
Aufgabenbereich	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Kirchenwesen	253 369	28 461	311 850	28 400	255 415	27 338
Gemeindeaufbau und -Leitung	93 789	5 871	111 150	6 000	95 800	6 068
Verkündigung und Gottesdienst	51 822	0	53 200	0	44 449	0
Diakonie und Seelsorge	17 101	0	19 200	0	15 872	0
Bildung und Spiritualität	36 811	750	47 700	500	36 692	750
Kultur	5 242	0	9 300	0	9 508	0
Kirchliche Liegenschaften	48 604	21 840	71 300	21 900	53 094	20 520
Finanzen und Steuern	245 172	488 369	261 940	491 500	246 364	570 059
Gemeindesteuern	17 198	458 478	18 500	459 300	20 673	542 918
Zentralkassenbeitrag	106 657	0	107 000	0	108 681	0
Kapitaldienst	3 550	14 642	11 700	15 200	3 467	14 753
Liegenschaften Finanzvermögen	14 538	0	15 000	0	14 538	0
Abschreibungen	87 980	0	92 740	0	86 617	0
Neutraler Aufwand und Ertrag	15 249	15 249	17 000	17 000	12 388	12 388
Ertragsüberschuss	18 289				95 618	
Aufwandüberschuss				53 890		
Total	516 830	516 830	573 790	573 790	597 397	597 397

Investitionsrechnung			
	Rechnung 2015	Voranschlag 2015	Rechnung 2014
Kirchen-Teilsanierung			129 600
Pfarrhaus-Renovation			13 145

Eigenkapital	
per 31. Dezember 2015	per 31. Dezember 2014
1 187 599	1 169 310

Kommentar zur Budgetabweichung

	Abweichung			Abweichung	
	plus	minus		plus	minus
Gemeindeaufbau und -Leitung					
Minderaufwand Entschädigungen an Kirchenpflege	7 000				
Besoldung Sekretariat tiefer als budgetiert dementsprechend	3 500				
weniger Sozialversicherungszahlungen	1 500				
Aufwand Gemeindeseiten günstiger	2 500				
Aufwand Büromaterial, Drucksachen etc. tiefer	1 000				
Weiterbildung & Tagungen geringerer Aufwand	500				
Spesen allgemein tiefer	1 000				
Verkündigung und Gottesdienst					
Weniger Ausgaben für Mitwirkende im Gottesdienst	700				
Allgemein weniger Ausgaben in den einzelnen Bereichen	700				
Diakonie und Seelsorge					
Allgemein weniger Ausgaben in den einzelnen Bereichen	2 000				
Bildung und Spiritualität					
Entschädigung an Katechetinnen (inkl. Sozialvers.) geringer	3 000				
Ausgaben Konfirmanden tiefer als erwartet	3 500				
Ausgaben von Domino höher		1 000			
Aufwand Beiträge an Institutionen geringer	1 200				
Tiefere Kosten bei Drucksachen, Publikationen etc.	1 500				
Teilnahme an Tagungen weniger als geplant	1 200				
Kultur					
Gemeindereise günstiger als budgetiert (kostendeckend)			3 000		
Drucksachen, Büromaterial etc. tiefer			1 000		
Liegenschaften					
Personalkosten tiefer als budgetiert			9 000		
Weniger Ausgaben URE Spilbrett			4 500		
Weniger Ausgaben URE Kirche			1 800		
Gebäude- & Sachversicherungsprämien reduziert			1 200		
Anschaffungen Mobiliar & Geräte geringer			1 700		
Allgemein niedrigere Kosten in den einzelnen Bereichen			4 000		
Kommunikationskosten			500		
Gemeindesteuern					
Mehreingänge bei den Steuern 2015 nat. Personen	10 000				
Mindereingänge bei den Steuern 2015 jur. Personen				13 000	
Mehreingänge bei den übrigen Steuern früherer Jahre	9 000				
Mindereinnahmen an Quellensteuern				7 000	

Antrag

Die Evangelisch-reformierte Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung, wie folgt zu beschliessen:

Die Rechnung der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Feuerthalen für das Jahr 2015 wird genehmigt.

*Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Feuerthalen
Die Präsidentin: Hanni Oberhänsli-Frischknecht
Die Aktuarin: Violetta Hirt*

Öffnungszeiten im Gemeindehaus

Gemeindeverwaltung und Werkhof

bleiben über Auffahrt vom Mittwoch, 4. Mai 2016, ab 16.00 Uhr, bis und mit Sonntag, 8. Mai 2016, geschlossen.

Todesfall

Wenden Sie sich bitte an Werner Künzle, Friedhofvorsteher, Handy 079 437 10 29.

Notariat und Grundbuchamt

bleiben am Mittwoch, 4. Mai 2016, ab 15.00 Uhr und Donnerstag, 5. Mai 2016, geschlossen.

Wir danken für Ihr Verständnis!

8245 Feuerthalen, 29. April 2016 Gemeinderatskanzlei Feuerthalen



Gemeinderatskanzlei

Impressum

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint jeden zweiten Freitag gemäss Erscheinungsplan und wird gratis in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Langwiesen verteilt.

Herausgeber:

Politische Gemeinde Feuerthalen

Redaktionskommission:

ks. Kurt Schmid, Vorsitzender

Mobile 079 355 66 83

us. Ursula Schmid, stv. Vorsitzende

Mobile 079 349 38 80

fp. Felix Palm, Redaktor

Freier Mitarbeiter:

ww. Werner Woher, Langwiesen

Adresse:

Redaktionskommission Feuerthaler Anzeiger,

E-Mail: redaktion@feuerthaleranzeiger.ch

Inserateannahme und -verwaltung,

Druck und Administration:

LANDOLT AG, Grafischer Betrieb,
8245 Feuerthalen

Telefon: 052 659 69 10, Fax: 052 659 36 11

E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Redaktionsschluss:

Montag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

Inseratenannahmeschluss:

Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

Abonnementspreis: Fr. 29.–

Auflage: 2200 Exemplare

printed in
switzerland

Der Feuerthaler Anzeiger hat eine neue Website!



**Neu im Responsive Design
überall und immer verfügbar.**

www.feuerthaleranzeiger.ch

Plakataktion Coop/Schule

Kleine Künstler im Grossformat

Die grosse weisse Holzwand entlang der Coop-Baustelle ist an sich keine Augenweide. Eine Idee von Coop wurde schliesslich von Kindern des Schulhauses Stumpfenboden realisiert, und siehe da – vor der Wand an der Schützenstrasse bleibt man nun gerne stehen.

► Ursula Schmid

Die Anfrage kam vom Leiter Bauprojekte bei Coop, dessen Kinder im Stumpfenboden zur Schule gehen: Es galt die riesige Schutzwand längs der Coop-Baustelle zu verschönern, am besten mit Kunstwerken von Schülerinnen und Schülern, die im Schulhaus Stumpfenboden zur Schule gehen. Dass das Ganze etwas mit Einkaufen zu tun haben sollte, war logisch. «Einkaufen gestern, heute und in der Zukunft», war schliesslich das vorgegebene Thema.

«Es ist für die Kinder spannender, an einem Projekt zu arbeiten, das für die Öffentlichkeit gedacht ist.»

Nachdem das Thema im Lehrer-Team und der Schulpflege besprochen war, stand dem Start des Projektes nichts mehr im Weg. Lehrpersonen und Schulpflege waren sich nämlich einig, dass der Coop nun mal zu Feuerthalen und damit zur unmittelbaren Lebenswelt der Kinder gehört und diese bei so einem Kreativ-Projekt daher auch nicht als Werbeträger für Coop missbraucht würden.

Die 1./2. Klasse von Ellen Sparwasser und die 5. Klasse von Marco Planas waren schliesslich die «Auserwählten». Die Kinder machten gemäss Lehrer Marco Planas ausgesprochen gerne mit: «Sie waren mit Begeisterung bei der Sache, natürlich weil sie wuss-



Die Plakatünstler sind zu Recht stolz auf ihre Wand. Links Rhymarkt-Leiter Robert Plesse und hinten rechts die beiden verantwortlichen Lehrpersonen Marco Planas und Ellen Sparwasser.

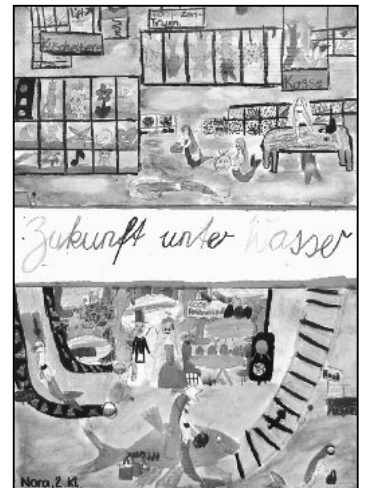
Fotos: zvg./ks.

ten, dass ihre Kunstwerke später im Grossformat beim Coop aufgehängt werden.» Auch die beteiligten Lehrpersonen Ellen Sparwasser und Marco Planas fanden das Projekt eine tolle Idee: «Es ist für die Kinder immer spannender, auch im Zeichnen, an einem Projekt zu arbeiten, das für die Öffentlichkeit gedacht ist. Dies erhöht die Motivation und die Sorgfalt», meinten sie zum Feuerthaler Anzeiger.

Einkaufen im Weltall und unter Wasser – und ein Zustupf für die Klassenkasse

In rund drei Doppellektionen im Zeichenunterricht entstanden dreissig A3-Zeichnungen, welche sich mit dem Einkaufen gestern, heute und in der Zukunft befassten. Die kleinen Künstler setzten dabei ihrer

Kreativität und ihren Ideen keine Grenzen: «Einkaufen im Weltall» wurde dabei ebenso dargestellt, wie der «Einkauf im Mittelalter», «unter Wasser» oder «im Dschungel», das Plakat «höllischer Einkauf» beschäftigte sich mit einer ganz heissen Art dieser alltäglichen Beschäftigung, während das Werk «Wie Tiere einkaufen» den Betrachter zum Schmunzeln anregt. Jedes einzelne der entstandenen Kunstwerke ist ein kreatives Unikat, das es durchaus verdient, betrachtet zu werden. Nachdem die Zeichnungen von Coop auf Plakatformat vergrössert worden waren, wurden sie schliesslich auf der Wand aufgezo-gen und können seither von der Öffentlichkeit ausgiebig bestaunt werden. Anlässlich der «Einweihung» der schmucken Plakatwand am



So stellt sich Nora (2. Klasse) den Einkauf in Zukunft unter Wasser vor.

20. April durften die beiden Klassen aus den Händen von Rhymarkt-Leiter Robert Plesse zudem einen Check in der Höhe von 500 Franken für die Klassenkasse entgegennehmen.

Kunstinteressierte wählen für den Besuch der tollen Plakatwand mit Vorteil übrigens einen verkehrsarmen Sonntag oder zumindest einen Zeitpunkt ausserhalb der Coop-Öffnungszeiten. Wegen den vielen Autos, welche die Tiefgarage des Einkaufszentrums ansteuerten, war nämlich bereits das Schiessen des Gruppenfotos eine logistische Herausforderung für die Verantwortlichen.

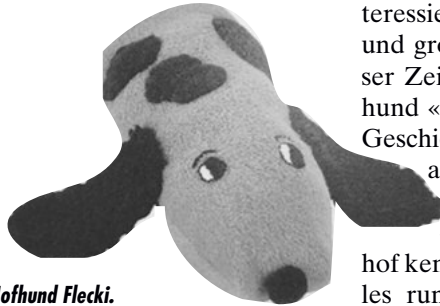


Die Plakatwand an der Schützenstrasse lädt zum intensiven Betrachten ein.

KiTa Feuerthalen

Frühling in der KiTa

In der KiTa ist der Frühling eingekehrt. Das KiTa-Team hat mit den Kindern Ostern gefeiert, und für den Frühling haben wir spannende Aktivitäten geplant.



Hofhund Flecki.

Die Kinder geniessen das sonnige Wetter auf unserem KiTa-Spielplatz und bei Ausflügen in die Umgebung. Die Gruppenleiterinnen der Kinderkrippe sowie der Tagesbetreuung für Schulkinder stellen ihr Programm vor:

Kinderkrippe

In der Zeit vor Ostern waren alle Kinder fleissig, um ihr Osternestli zu gestalten. Egal ob einjährige oder vierjährige Kinder, alle waren kreativ. Schon die Kleinsten malen ihre Nestli selber an. Mit Pinsel, Farbe, Leim und den Händen wurde freudig geklebt, gemalt und geschnitten. Kurz vor Ostern war auch der Osterhase in der KiTa und hat allen Kindern heimlich etwas in ihr Nestli gelegt. Ihr Nest haben sie stolz den Eltern gezeigt und durften es mit nach Hause nehmen. Während der Frühlingszeit thematisieren wir zusammen mit den Kindern das Thema Bauernhof. Die Kinder in-

teressieren sich sehr für Tiere und grosse Maschinen. In dieser Zeit besucht uns der Hofhund «Flecki» und erzählt uns Geschichten aus seinem Leben auf dem Bauernhof. Wir lernen zusammen mit «Flecki» den Bauernhof kennen und entdecken vieles rund um den Bauernhof. Die Kinder können Pflanzen setzen, Tiere malen, Hühner aus Gummihandschuhen gestalten und aus Knete und Sand Maschinen formen. Wir werden in die Natur gehen und einen Bauernhof besuchen. Während dieser Themenzeit gestalten wir den Alltag mit den Kindern so, dass sie ganz viel über den Bauernhof erfahren und erleben können. Die Eltern können jeweils am Abend an unserer Themenwand anhand von Fotos sehen, was wir den ganzen Tag erlebt haben. Das Kinderkrippenteam freut sich sehr auf diese spannende, interessante und sonnige Zeit.

Gruppenleiterin Romina Bühler

Tagesbetreuung

Gemeinsam mit den Kindern werden die Zimmer in der Tagesbetreuung öfters umgestaltet. Die Schulkinder haben bereits tatkräftig beim Einrichten einer neuen, gemütlichen Lesecke mitgeholfen. Nebenan befindet sich der Bastelbereich, wo über Ostern engagiert bunte Eier kreierte wurden. Am liebsten widmen sich die Kinder der Tagesbetreuung im Moment dem Rollenspiel. Sie verkleiden und schminken sich mit Elan. Sogar die zu ihren Rollen passenden Behausungen bauen sie sich immer wieder neu. Somit steht die nächste Raumgestaltungsaktion vor der Tür: Im Spielzimmer entsteht ein Rollenspielbereich. Die Kinder können sich in Zukunft nach Herzenslust in Tiere oder verschiedene Familienmitglieder verwandeln.

Gruppenleiterin Isabel Pützstück



Malerhände.

Fotos: zvg.

Anmeldungen ab August 2016

Tagesbetreuung:

Gerne nehmen wir Anmeldungen für das kommende Schuljahr entgegen. Da die Platzzahl begrenzt ist, empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung, weil die beliebten Wochentage sehr schnell belegt sind. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

Kinderkrippe:

In der Kinderkrippe sind derzeit alle Plätze belegt. Wir führen eine Warteliste mit einer aktuellen Wartezeit von ca. 6 Monaten. Gerne nehmen wir Anmeldungen für Herbst/Win-

ter 2016 oder fürs 2017 entgegen.

Für Fragen stehen wir Ihnen jederzeit sehr gerne zur Verfügung. Sie finden uns zu den Öffnungszeiten in und um die KiTa oder Sie erreichen uns telefonisch sowie per Mail. Werfen Sie doch einen Blick auf unsere Homepage. Hier finden Sie auch die KiTa-Anmeldeformulare.

Kontaktdaten:

KiTa Feuerthalen
Erlenstrasse 4
8245 Feuerthalen
Tel. 052 654 00 36
kita@schule-feuerthalen.ch
www.schule-feuerthalen.ch/kita



Wer ist wohl dieser Osterhase?

GERMANN ELEKTRO AG
STROM & TELEFON

Schützenstrasse 59 • 8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 20 80 • Fax 052 659 13 97
info@germannelektro.ch
www.germannelektro.ch

Elektroinstallationen
Telekommunikation
EDV-Installationen

Heizen Sie mit

r. pfeiffer
HEIZUNGEN GmbH

Komplette Lösungen
für komplette Zufriedenheit
seit 1982.

Telefon 052 624 78 78
www.pfeiffer-heizungen.ch

Neubau des Wohn- und Geschäftshauses an der Schützenstrasse in Feuerthalen

Bei jedem Bau muss ein Richtfest sein!

Am Freitag, dem 15. April, wurden im Namen der Bauherrschaft, Frau Elisabeth Hauser, die «Macher» des Neubaus zu einer Aufrichtfeier ins Vereinslokal der FC Feuerthalen-Señores eingeladen.

► Werner Wochoer

Im Rahmen der Bauvorbereitungen wurde im Juni 2015 die ehemalige Malerwerkstatt zurückgebaut. Nach Bezug des Pavillon-Provisoriums durch die Post im Juli folgte der Rückbau des Mehrfamilienhauses mit den ausgedienten Posträumen. Im August 2015 fuhr mit Getöse der Bagger auf, um die Baugrube auszuheben. Dann begann die Bauunternehmung Gasser AG mit den Bauarbeiten, zuerst mit dem Untergeschoss, dann Zug um Zug mit den weiteren Stockwerken. Polier Michael Zulauf bewerkstelligte auf beeindruckende Weise mit seinem Handwerkerteam das zügige und fachmännische Vorankommen. Seit kurzer Zeit ist nun das volle Volumen des Gebäudes als noch eingestützte Rohbau sichtbar. Auf dem obersten Gerüstboden verkündet ein schlichter Tannenbaum, ein paar farbige Bänder hätten ihm noch gut getan: «Der Bau ist aufgerichtet!» Betrachtet man die Situation an der Diessenhoferstrasse, so stellt man fest, dass mit dem Neubau im Schulterchluss mit dem Mehrfamilienhaus an der Güterstrasse, der trichterförmig einmündenden Bahnhofstrasse, dem Gebäude Landolt-Druck, dem Gasthaus Krone



Mit dem noch eingestützten Neubau mit Richtbaum ist schon das endgültige Bauvolumen im Einklang mit den bestehenden Häusern sichtbar.

und dem Bahnhof eine aufgewertete Ortsbildprägung entstanden ist.

Nun war der Zeitpunkt gekommen, einmal eine Zwischenstation zu machen und bei fröhlichem Beisammensein die Aufrichte zu feiern. Im Namen der Bauherrschaft, Elisabeth Hauser, und ihrer Berater Andreas und Thomas Landolt, begrüßte Thomas Landolt die anwesenden Gäste, Handwerker, Architekt Urs Hilpertshäuser, Bauleiter Ernst Staub, Planer und die Vertreter der Gemeinde Jürg Grau, Jakob Germann und Robert Schwarzer. Im Rückblick wurde bewusst, dass vor zwölf Jahren die Initiative für den Bau ergriffen wurde, umfangreiche Abklärungen erfolgten und mit der

Gemeinde zusammen ein Gestaltungsplan erarbeitet wurde. Nun steht der Rohbau und die Bezugsdaten sind ab Januar 2017 bereits in Sichtweite. Als Erstes wird die Post für ihre Kunden in den neuen Räumen präsent sein. Der Dank ging insbesondere an die «Büezer», die den Bau zügig hochgezogen haben, ohne sie und alle anderen, die zum Gelingen des Bauwerkes beigetragen haben, wäre nichts entstanden. Auch ging der Dank an das FC Señores-

Team, das die Gäste des Richtfestes vorzüglich bewirtete und seinen Raum zur Verfügung stellte.

Architekt Urs Hilpertshäuser bemerkte anschliessend, dass genau gesehen kein Dachstuhl aufgerichtet wurde, sondern mit der betonierten, abschliessenden Decke es heute eigentlich eher ein Deckenfest als ein Richtfest sei. Ein besonderes Lob richtete er an die Bauherrin: «Welch ein Mut und Wille ging von ihr aus, dieses Projekt mit so grosser Souveränität durchzuziehen, sie ist die Kapitänin auf dem Bauschiff.» Frau Hauser wird nach der Baufertigstellung selbst eine Wohnung im Neubau beziehen. Als Geschenk überreichte der Architekt ihr eine Kiste mit Zwischenverpflegung zum Ausharren, bis sie einziehen kann. In fröhlicher Runde wurde vorzüglich gespeist, guter Wein getrunken, natürlich auch Alkoholfreies, und ausgiebig miteinander geredet. Der Anlass erwies sich als gelungenes und nachhaltiges Fest.



Architekt Urs Hilpertshäuser überreicht Bauherrin Elisabeth Hauser die Zwischenverpflegung. Die Schwinger auf dem Bild im Hintergrund symbolisieren den Elan und die Kraft die für das Projekt aufgewendet wurden.

Fotos: ww.

Bauamt

Zufahrtsstrasse zum Neubau Zentrum Kohlfirst

Im August 2013 haben die Umlegungsarbeiten der Werkleitungen für den Neubau des Zentrums Kohlfirst stattgefunden. Unterdessen steht bereits der Termin für den Umzug in den Neubau fest, und es fehlt noch die Anpassung der Zufahrtsstrasse zum neuen Zentrum und verschiedene Instandstellungsarbeiten im öffentlichen Strassengebiet.

Am 2. Mai 2016 wird mit den begleitenden Arbeiten für den Ausbau der Zufahrtsstrasse, die Sanierung des Rüttenweges, der Einlenker und die Instandstellung der Beläge begonnen.

Bei den Bauarbeiten wird es zu kleineren Behinderungen kommen, die Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis gebeten. Bereits an dieser Stelle vielen Dank für Ihr Verständnis.

8245 Feuerthalen, 29. April 2016

Gemeinderat Feuerthalen



Gemeinde Feuerthalen

Jahreskonzert Musikverein Feuerthalen vom 16. April

Auf der Musikwelle über alle Flüsse

Dieses Jahr entführten uns die Musiker unter der Leitung von Urs Mark mit dem Thema «Flüsse» auf eine musikalische Reise durch die Welt. Sie hatten ein verhältnismässig schweres Programm eingepробt, das manchen Akteur aufs Äusserste herausforderte. Leider waren die Abendprogramme in unserer nächsten Umgebung vielfältig, was mehrere lichte Reihen zur Folge hatte.

► Werner Wocher

Quasi als Vorstellung und Fotoshooting für eine Homepage zeigten sich die Musiker vor der Bühne in ihren feschen Uniformen schon mal von ihrer besten Seite, und Raffael Brandenberger schwenkte dazu als stolzer Fähnrich die schmucke Vereinsfahne.

Der MVF legt ab und begibt sich auf Flussreise

Wenn es schon um Flüsse geht, was liegt uns näher als der Rhein? Also war der «Gruss vom Rheinfall», ein schmissiger Marsch, der schon mal alle Gemüter anregte, der Auftakt zum Abend. Dann meldete sich die neu gewählte Präsidentin Brigitte Waldvogel mit ihrer ersten Antrittsrede zu Wort. Nach Begrüssung und Informationen kündigte sie die Vereins-Ulk-nudel Barbara Antonelli an, die dann auch auf ihre wohlbekannte spassige Art das Publikum auf der musikalischen Reise begleitete. Die Akteure hat-



Trompeter in lockerer Sommerkleidung.

ten auch einen Fischer mit dem Vornamen Matthias an Bord, der aber vor lauter Trompetenspiel nicht zum Angeln kam. Ab ging es an die «Moldau», die einst Smetana musikalisch von der hell klingenden Quelle bis zum träge strömenden Fluss umsetzte. In beschwingter Weise spürte man die «Donauwellen», bis man sich plötzlich am

«Yangtze River» einfand. Bei gekonnt typisch chinesischen Klängen, bei denen einige der Anwesenden fast Schlitzaugen bekamen, fühlte man sich im Reich der Mitte. Fast schwindelerregend war der Sprung an den «Colorado River», wo mitten im Musikspiel mit «Oh Susanna, wie ist das Leben schön» etwas Wildwest herauszuhören war. «Wo die Wolga fliesst», ein Potpourri, bei dem von Kalinka bis zu Dr. Schiwago die Musiker ein Wechselbad der Gefühle durchgingen, alle Register ihres Könnens zogen und die Zuhörer in Staunen versetzten. Beschwingt zurück «im Limmattal» liessen vertrautere Töne wieder den heimeligen Boden unter den Füssen spüren.

Musiker im Sommer- und Badetenne auf der Bühne

Mit der Begründung, auf der Bühne sei es vier Grad wärmer als bei den Zuhörern unten, war ihnen dieses Outfit vergönnt, vor allem liessen die jungen, sommerlich bekleideten Musikerinnen bei den männlichen Gästen die Herzen höher schlagen. Wieder mit einem zackigen Marsch ging es auf die weitere Flussreise. Mit dem weltbekannten Militärmarsch «Colo-

nel Bogey» wurde an den River Quai erinnert sowie auch an den schweizerdeutschen Text: «Fräulein händ sie mis Hündli gseh....?» Weiter ging die Reise an die «Amazonaswälder», über Italien mit der «Legende des Piave» bis ins alte Babylon. Beim Anstimmen von «Rivers of Babylon» erschien Bobby Farrell von Bonney M. höchstpersönlich in seinem Afrolook im Saal und animierte die Zuhörer klatschend, sich der Polonaise anzuschliessen. Schliesslich erschien nochmals Kapitänin Brigitte Waldvogel mit den üblichen Dankesworten und Geschenken. Mit «Yellow River» wäre nun eigentlich das Programm zu Ende gewesen, aber das begeisterte Publikum konnte mit seinem Applaus Dirigent Urs Mark doch erweichen, noch drei Musikstücke anzuhängen. Der «Main-Moldau-Marsch» zum Mitklatschen, der beschwingte «Riverside Dixie» und zu allerletzt wieder auf dem heimischen Boden zurück der «Mühlebach Marsch» brachten das Publikum nochmals so richtig in Schwung. Mit den zufriedenen Worten des Dirigenten: «Applaus ist das Brot der Musiker», war für diese der verdiente Feierabend eingeleitet. Bei der anschliessenden Tombola, wo als Frage die Länge alle bespielten Flüsse zusammenzu erraten war, gab es noch viele schöne, gesponserte Preise zu gewinnen.

**gib deiner
Freizeit
DEIN
Gesicht!**

Rüümlü
FEUERTHALEN
Schülertreff Moskito

Die nächsten Termine des Schülertreffs Moskito für die Feuerthaler und Langwieser Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler:

Datum	Zeit	Anlass
23.4.-8.5	Frühlingsferien	Treff geschlossen
13. Mai	20:00 – 23:00 Uhr	normaler Treff

Die speziellen Anlässe werden via Flyer im Voraus bekannt gegeben!
Bei Fragen: Nina Böni, 079 937 45 80, nina.boeni@stsh.ch

Ort: Schülertreff, Turnhalle Spilbrett

Infos: Mustafa Ergön 079 685 76 55

www.jash.ch →Jugendarbeit/→Jugendarbeit Feuerthalen

Die Jugendlichen von Feuerthalen und Langwiesen sind herzlich zu allen Aktivitäten der Jugendarbeit Schaffhausen eingeladen!

nicht alltäglich
aber alltagstauglich

ruosch
ONLINE.CH

Handy 078 608 28 72

Osterreise des FC Feuerthalen 2

Schockmomente im Süden Polens

Die polnische Stadt Krakau war das Ziel der diesjährigen Osterreise des FC Feuerthalen 2. Die 17 gestandenen Männer entpuppten sich dabei auch als eine Horde Angsthasen.

«Herzlich willkommen auf dem Gute-Laune-Flug nach Krakau», begrüßte der Lufthansa-Pilot am Karfreitag die Gäste in der Maschine. Darunter auch eine 17-köpfige Schar des FC Feuerthalen 2, dessen alljährliche Osterreise die Teilnehmer dieses Jahr in den südlichen Landesteil Polens führte. Nach dem Zimmerbezug stärkte man sich sogleich im nahegelegenen Steakhouse und gönnte sich die eine oder andere Runde «Piwo», wie Bier auf Polnisch heisst. Zu späterer Stunde stürzte sich die gesellige Runde ins Krakauer Nachtleben und erkundete so manche Bar. Dort machte man Bekanntschaft mit Studenten, Touristen und einem bulligen Türsteher, der den jungen Fussballern sogleich auf seine eigene Art eintrichterte, dass das Trinken auf öffentlichem Grund nicht gestattet sei. Am Samstag stand eine von Team-Captain und Reiseführer Severin Klauser organisierte Überraschung auf



Der FCF2 vor der mittelalterlichen Krakauer Markthalle. Spassvogel und FCF1-Spieler Adrian Müder stand absichtlich «abseits».

Foto: zvg

dem Programm: das Horrorhaus «Lost Alley Soul». Aufgeteilt in kleine Gruppen und lediglich mit einer schwachen Taschenlampe bewaffnet, schlich man durch finstere und gruselig dekorierte Zimmer. Die bedrückende und düstere Atmosphäre setzte dabei so manchem Teilnehmer zu, und die Angst

war ein ständiger Begleiter. So sackte manchem Kicker das Herz in die Hose, als etwa plötzlich eine Frau im Nachthemd schreiend durch die Tür gerannt kam oder ein maskierter Hüne mit kreischender Motorsäge die Gruppe verfolgte. Am Abend erholte man sich vom Schrecken bei polnischem

Essen und besuchte schliesslich gemeinsam einen Club – dass dabei das eine oder andere Glas Bier oder Wodka floss, versteht sich von selbst. Nicht umsonst lautete das Credo der Reise «d Fuessballschue lömmer dihei». Der Sonntag stand im Zeichen der Kultur. So besichtigte man das ehemalige Krakauer Ghetto «Kasimir» und die berühmte Marienkirche mit ihren unterschiedlich hohen Türmen oder genoss eine Stadtrundfahrt im zwispännigen Fiaker. Am Abend folgte der Höhepunkt für die Gourmets: In einem vom Guide Michelin ausgezeichneten Sternrestaurant wurde vornehm diniert, wobei die Portionen nicht nur äusserst lecker, sondern auch noch überraschend gross ausfielen. Nach einem letzten Abstecher ins Krakauer Nachtleben ging es am nächsten Morgen wieder Richtung Flughafen.

Pascal Schmidlin,
FC Feuerthalen

Eidgenössisches Feldschiessen 2016

Das grösste sportliche Schützenfest der Welt

Ein Anlass, an welchem alle Bürgerinnen und Bürger unseres Landes Gelegenheit haben, eine über 130-jährige Schweizer Tradition zu unterstützen. Ein Anlass, an dem über 140 000 Schützinnen und Schützen teilnehmen und der in der ganzen Schweiz am gleichen Wochenende durchgeführt wird.

Für die Gewehrshützinnen und Gewehrshützen (Distanz 300 Meter) vom Kreis Kohlfirst findet es dieses Jahr auf der Schiessanlage in Wildensbuch an folgenden Daten und Zeiten statt: Mittwoch, 18. Mai, von 17.30 bis 19.00 Uhr, Samstag, 28.

Mai, von 13.00 bis 15.30 Uhr, Sonntag, 29. Mai, von 9.00 bis 11.30 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos. Hilfsbereite Betreuer stehen vor Ort zur Verfügung. Wünschen Sie eine persönliche Betreuung oder dass wir Ihnen ein Vereinsgewehr zur Verfü-

gung stellen? Möchten Sie weitere Auskünfte oder haben Sie Fragen? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf unter obli@schuetzen-flurlingen-uhwiesen.ch. Wir stehen gerne zu Ihrer Verfügung. Möchten Sie vorgängig Ihre Treffsicherheit testen? Dann besuchen Sie unser Training morgen Samstag, 30. April, von 16.00 bis 18.00 Uhr oder Mittwoch, 11. Mai, von

18.00 bis 20.00 Uhr im Schützenhaus im Chüele Tal in Flurlingen. Sie sind herzlich willkommen! Nehmen auch Sie am Eidgenössischen Feldschiessen teil und helfen Sie mit, diese einmalige schweizerische Tradition zu erhalten. Wir würden uns sehr freuen. www.schuetzen-flurlingen-uhwiesen.ch.

Gertrud Müder,
Schützen Flurlingen-Uhwiesen

TEL. NO

Werden Sie Sanitäter (m/w)!

Wir sind zuständig für die Sicherheit der rund 4750 Feuerthaler, Langwieser und Flurlinger.

Wir bieten vielseitige Ausbildungen, topmoderne Infrastruktur und Ausrüstung, tolle Kameradschaft.

Interesse? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

info@feuerwehr-ausseramt.ch
www.feuerwehr-ausseramt.ch

engagiert

Feuerthalen

engagiert

www.feuerthalen.ch

Fäscht für Alli

Ein sommerliches Fest für die ganze Gemeinde

Es soll ein Fest für alle werden, zu dem die ganze Gemeinde eingeladen ist, um dem traditionellen Bazar eine zeitgemässe, neue Form zu geben.

► Felix Palm

Am 28. Mai veranstaltet die Reformierte Kirchenpflege Feuerthalen rund um das Zentrum Spilbrett ein «Fäscht für Alli». Mit diesem Fest soll eine kleine Tradition weitergeführt werden, da ansonsten ein kleines Stück Ortsgeschichte verloren zu gehen droht. Der Weihnachtsbazar wurde noch bis vor ein paar Jahren von einem Arbeitskreis älterer Frauen geführt, der jedes Jahr die Leute auf die kommende Weihnachtszeit einstimmte. Aus verschiedenen Gründen drohte diese Tradition sich einem Ende entgegenzuneigen. Deshalb entschloss ein Komitee der Evangelisch-reformierten Kirchenpflege Feuerthalen, das Projekt in neuer Form weiterzuführen, das auch wieder jüngere Zielgruppen und Familien anspricht. «Ein solches Projekt darf nicht einfach einschlafen»,



Ursula Merk, Hanni Oberhänsli und Ruth Sturzenegger von der Kirchenpflege laden die Gemeinde zum zweiten «Fäscht für Alli» ein.

Foto: fp.

so Ursula Merk von der Evangelisch-reformierten Kirchenpflege. Aus dem Weihnachtsbazar wurde nun ein Sommerbazar, der letztes Jahr nach Pfingsten zum ersten Mal durchgeführt wurde. Aufgrund der grossen Nachmittagshitze hatte dieser aber mit Anlaufschwierigkeiten zu kämpfen. Darum soll das «Fäscht für Alli» dieses Jahr bereits am Vormittag beginnen.

Wie bereits der Name des Festes erahnen lässt, soll es ein «Fäscht für Alli» werden. «Es geht vor allem auch um die Begegnung in der Gemeinde», er-

klärte Ursula Merk. So wünsche man sich indes auch, dass «am liebsten die gesamte Gemeinde an diesem Fest teilnimmt».

Für ein ausreichend vielfältiges Angebot ist ebenfalls gesorgt, so Merk. So erwarten die Gäste verschiedene Verkaufstände von Heimwerkerinnen und Heimwerker, und auch Spielangebote für die Kinder sind geplant. Natürlich ist auch für Speis und Trank reichlich gesorgt.

Die Einnahmen, die an diesem Tag erzielt werden, sollen für einen guten Zweck gespendet werden. Dabei handelt es sich um ein Patenkind in Peru, das die «Domino» und «Kolibri» Gruppe unterstützt.

Leserbrief

An den Dieb

Lieber Dieb, am 13. April nächstens hast du aus unserem Schrebergarten im Vogelsang unser liebevoll selbst restauriertes Gartenbänkli und einen antiken Gartenwirtschaftstisch entwendet. Der rein materielle Schaden fällt nicht so sehr ins Gewicht, schlimmer ist, dass du unsere Freude an den schönen Sachen mitgestohlen hast. Nun, lieber Dieb, da ich vor der Schweizer Bürokratie selber einen Gräuel habe, hast du seitens der Polizei nichts zu befürchten. Die Möglichkeit ist gross, dass du das Diebesgut einem arglosen, gutgläubigen Menschen verkaufst. Darum kann ich schlecht Bänkli und Tisch mit einem Fluch belegen. Im Falle einer Eigennutzung sieht es aber anders aus. Bei jedem Hinsetzen soll dir ein höl-

lischer Schmerz in deinen Allerwertesten fahren und der Wein auf dem Tisch soll nullkommaplötzlich sauer werden.

Es grüsst dich Philipp Zeltner, Feuerthalen

In Feuerthalen ab 1. Juli 2016

3.5-Zimmer-Wohnung zu vermieten

Sonnige, ruhige Lage, Böden Parkett und Platten, GK-Herd und Geschirrspüler

Miete 1400 Fr.
NK akonto 165 Fr.

Kontakt:
WBG Feuerthalen-Langwiesen
079 776 56 55

Abstimmungen

Urnengang vom 5. Juni 2016

A. Eidgenössische Abstimmungen

1. Volksinitiative vom 30. Mai 2013 «Pro Service public» (BBI 2015 7129)
2. Volksinitiative vom 4. Oktober 2013 «Für ein bedingungsloses Grundeinkommen» (BBI 2015 9553)
3. Volksinitiative vom 10. März 2014 «Für eine faire Verkehrsfinanzierung» (BBI 2015 4847)
4. Änderung vom 12. Dezember 2014 des Bundesgesetzes über die medizinisch unterstützte Fortpflanzung (Fortpflanzungsmedizinengesetz, FMedG) (BBI 2015 6301)
5. Änderung vom 25. September 2015 des Asylgesetzes (AsylG) (BBI 2015 7181)

B. Kantonale Abstimmungen

1. Gesetz über die Gerichts- und Behördenorganisation im Zivil- und Strafprozess (Änderung vom 30. November 2015; Wählbarkeitsvoraussetzungen für Bezirksrichterinnen und Bezirksrichter)

Die detaillierten Angaben zu den Urnenöffnungszeiten, der vorzeitigen und der brieflichen Stimmabgabe sowie zu den Bestimmungen über die Stellvertretung entnehmen Sie bitte dem Stimmrechtsausweis.

Achtung:
Der Stimmrechtsausweis muss in jedem Fall unterzeichnet werden.

8245 Feuerthalen, 29. April 2016 Gemeinderatskanzlei Feuerthalen



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Ev.-ref. Kirchenpflege - Ersatzwahl

Wahlanordnung

**Ersatzwahl Ev.-ref. Kirchenpflege Feuerthalen
Rest Amtsdauer 2014–2018**

Anordnung der Wahl / Ansetzung 1. Frist

Für die aus der Evangelisch-reformierten Kirchenpflege Feuerthalen zurückgetretene Ruth Sturzenegger ist eine Nachfolgerin bzw. ein Nachfolger für den Rest der Amtsdauer 2014–2018 zu wählen.

Gemäss Artikel 6 der Kirchgemeindeordnung der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Feuerthalen vom 30. Oktober 2011 kommt bei Ersatzwahlen das Verfahren der stillen Wahl zu Anwendung, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind. In Anwendung von § 48 ff des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) sind beim Verfahren mit stiller Wahl **Wahlvorschläge** innert 40 Tagen, d.h. bis **spätestens am Mittwoch, 8. Juni 2016**, bei der wahlleitenden Behörde, dem Gemeinderat Feuerthalen, Gemeindehaus Fürstengut, Trüllergasse 6, 8245 Feuerthalen, einzureichen.

Wählbar sind in der Gemeinde Feuerthalen wohnhafte Mitglieder der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Feuerthalen, welche das 18. Altersjahr vollendet haben sowie über das Schweizer Bürgerrecht oder eine ausländerechtliche Bewilligung B, C oder Ci verfügen. Die Kandidatin oder der Kandidat muss mit **Namen und Vornamen, Geschlecht, Geburtsdatum, Beruf, Adresse und Heimatort** auf dem Wahlvorschlag bezeichnet werden. Zusätzlich können der Rufname und die Zugehörigkeit zu einer politischen Partei angegeben werden.

Jeder Vorschlag muss von mindestens 15 Stimmberechtigten der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Feuerthalen unter Angabe von **Name, Vorname, Geburtsdatum und Adresse** eigenhändig unterzeichnet sein. Diese können ihre Unterschrift nicht zurückziehen. Jede Person kann nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen. Der Wahlvorschlag kann mit einer Kurzbezeichnung versehen werden. Es wird empfohlen, das von der wahlleitenden Behörde vorbereitete Wahlvorschlagsformular zu verwenden (erhältlich bei der Gemeinderatskanzlei Feuerthalen, Gemeindehaus Fürstengut, Trüllergasse 6, 8245 Feuerthalen).

Die provisorischen Wahlvorschläge werden nach Ablauf der ersten Frist veröffentlicht. Innert einer zweiten Frist von 7 Tagen, von der Publikation an gerechnet, können die Vorschläge geändert oder zurückgezogen werden oder es können neue Wahlvorschläge eingereicht werden. Sind nach Ablauf der 7-Tage-Frist die in § 54 des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) genannten Voraussetzungen für eine stille Wahl erfüllt, wird der/die vorgeschlagene Person als gewählt erklärt. Andernfalls wird am

Sonntag, 25. September 2016

eine Urnenwahl durchgeführt.

Gegen diese Anordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung **innert 5 Tagen**, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Andelfingen, Schlossgasse 14, 8450 Andelfingen, erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die Beweismittel sind, soweit möglich, beizulegen.

8245 Feuerthalen, 29. April 2016

Die wahlleitende Behörde
Gemeinderat Feuerthalen



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Einbürgerungen

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 18. April 2016 unter dem Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung in das Bürgerrecht der Gemeinde Feuerthalen aufgenommen:

- **Grajevci, Nderim (m)**
geb. 16. März 1987
- Grajevci geb. Demaku, Antigone (w)**
geb. 28. Juni 1969
- Grajevci, Eriona (w)**
geb. 13. Juni 2010
- Grajevci, Rion (m)**
geb. 18. Juni 2013
alle Staatsangehörige der Republik Kosovo
alle wohnhaft in Langwiesen

Diese Publikation erfolgt gestützt auf § 17 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung.

8245 Feuerthalen, 29. April 2016

Gemeinderat Feuerthalen



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen



Schule
Feuerthalen

Gemeinde- und Schulbibliothek Feuerthalen
Schulhaus Stumpfenboden Feuerthalen



**Das schwarze Buch
der Farben**
Menena Cottin



Die Gemeinde- und Schulbibliothek Feuerthalen lädt ein zur

GESCHICHTENREISE

für Kinder

von ca. 3 bis 6 Jahren

Mittwoch, 11. Mai 2016

von 15.00 bis ca. 16.00 Uhr

in der Bibliothek Feuerthalen

Wir reisen zusammen in die Welt der Bilderbücher.
Wie sehen Farben aus, wenn wir sie nicht sehen können?
Wie können wir reden, wenn wir nicht sprechen können?
Fragen, auf die wir an diesem Nachmittag zusammen eine Antwort finden.
Wir werden dafür auch unsere Sinne zu Hilfe nehmen.
Das sind unsere Hände, um zu sprechen, unsere Augen, unser Geschmack,
die Ohren, um Geräusche zu sortieren, und die Nase, um unsere
eigenen duftenden Teebeutel zu basteln!
Ein ganz besonderer Nachmittag wartet auf Euch!

Wir freuen uns auf euch
Das Bibliotheksteam und Magdalena Meier, Leseanimateurin

Reformierte Kirche

SO	1. Mai	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Michael Schaar Susanne Meier, Orgel anschliessend «Chilekafi»
MI	4. Mai	11.30 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Zentrum Spilbrett
DO	5. Mai	9.30 Uhr	Auffahrt Gottesdienst in der Kirche Laufen Pfarrerin Sylvia Walter
SO	8. Mai	9.30 Uhr	Muttertag Gottesdienst, Taufe: Haloma Rieder Pfarrerin Karin Marterer Palm Marc Neufeld, Orgel
FR	13. Mai	9.45 Uhr 17.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl / Einzelkelche im Zentrum Kohlfirst, Pfarrer Andreas Palm «Domino» im Zentrum Spilbrett
SA	14. Mai	9.30 Uhr	«Fiire mit de Chliine» (ökumenisch) im Zentrum Spilbrett
SO	15. Mai	9.30 Uhr	Pfingsten Gottesdienst mit Abendmahl / Einzelkelche Pfarrerin Karin Marterer Palm Marianne Knecht, Querflöte Lukas Stamm, Orgel

Römisch-katholische Kirche

SO	1. Mai	9.30 Uhr	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier in Feuerthalen mit Diakon Martin Paulus
		18.00 Uhr	Die Eucharistiefeier in Uhwiesen fällt aus
MI	4. Mai	11.30 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Zentrum Spilbrett in Feuerthalen
		18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen
		19.00 Uhr	Die anschliessende Eucharistiefeier fällt aus
DO	5. Mai	9.30 Uhr	Christi Himmelfahrt Eucharistiefeier in Feuerthalen
FR	6. Mai	9.00 Uhr	Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag mit Aussetzung und eucharistischem Segen in Feuerthalen, anschliessend Chirchekafi
SO	8. Mai	9.30 Uhr	Muttertag Eucharistiefeier in Feuerthalen
		18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Uhwiesen
MI	11. Mai	14.30 Uhr	Festliche Maiandacht und Eucharistiefeier für den ganzen Seelsorgeraum in Feuerthalen, anschliessend Kaffee und Kuchen im Pfarreizentrum
		18.30 Uhr	Der Rosenkranz in Feuerthalen fällt aus
		19.00 Uhr	Die anschliessende Eucharistiefeier fällt aus



Dalle Feste
Sanitär

Her Partner für sanitäre Anlagen und Service-Anbitzen!

Fabio Dalle Feste

Zürcherstrasse 116
8245 Feuerthalen
Mobile 078 710 17 84
E-mail dallefeste@bluewin.ch

Auf der Website
www.feuerthaleranzeiger.ch
haben Sie die
Möglichkeit, Ihr
Kleininserat direkt
aufzugeben.

Wichtige Telefonnummern

- **Ambulanz** 144
- **Giftnotfall** 145
- **SPITEX** 052 659 28 02
- **Bienen- und Wespennester** 052 654 08 60
- **Feuerwehr** 118
- **Polizeinotruf** 117
- **052 624 20 04**

Das detaillierte Merkblatt kann bei der Gemeinderatskanzlei oder unter www.feuerthalen.ch bezogen werden.

Terminkalender April / Mai 2016

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
FR	29. Apr.		Generalversammlung Hilarivereine	Casa Señores	Hilarivereine
FR	29. Apr.	15.00	«Müsli»-Treff – Eltern-Kind-Treff Feuerthalen		OK «Müsli»-Treff
SA	30. Apr.	20.30	Konzert: Sun'n'Steel / Misery of Death (CH)	dolder2 KultUhrBeiz	dolder2 KultUhrBeiz
MO	2. Mai	17.00	Sprechstunde Gemeindepräsident	Gemeindehaus Feuerthalen	Gemeinderat
MI	4. Mai	11.30	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Zentrum Spilbrett	Kirchgemeinden Feuerthalen & Pro Senectute OV
MI	4. Mai	20.30	Konzert: Stephanie Nilles (USA)	dolder2 KultUhrBeiz	dolder2 KultUhrBeiz
FR	6. Mai	19.00	Jassturnier	Restaurant Bahnhof	Hilariverein Langwiesen
SA	7. Mai	20.30	Konzert: Danny Bryant & Band (UK)	dolder2 KultUhrBeiz	dolder2 KultUhrBeiz
MO	9. Mai	19.00	Generalversammlung Spitex	Aula Schulhaus Stumpfenboden	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
MO	9. Mai	19.00	Gesamtübung FW Ausseramt inkl. Info-Veranstaltung	Feuerwehrgebäude Feuerthalen	Feuerwehr Ausseramt
DI	10. Mai		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum St. Leonhard	Zentrum Breitenstein Andelfingen
DI	10. Mai	19.30	Vereinsversamml. Gemeinnütziger Ortsverein	Zentrum Spilbrett	Gemeinnütziger Ortsverein
FR	13. Mai	15.00	«Müsli»-Treff – Eltern-Kind-Treff Feuerthalen		OK «Müsli»-Treff
SA	14. Mai	9.30	Fiire mit de Chliine	Zentrum Spilbrett	Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
MO	16. Mai	11.15	Pfingstmontag-Matinée mit ChriChriRogTomPau	Freizeitanlage Rheinwiese	Freizeitanlage Rheinwiese
MI	18. Mai	20.00	Lesung: Donogood – Gehirnwindungen	dolder2 KultUhrBeiz	dolder2 KultUhrBeiz
MI	18. Mai	17.30	Feldschiessen 300 Meter	Schiessstand	Kreisverband Kohlfirst
MO	23. Mai	17.00	Sprechstunde Gemeindepräsident	Gemeindehaus Feuerthalen	Gemeinderat
DI	24. Mai		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum St. Leonard	Zentrum Breitenstein Andelfingen
MI	25. Mai	18.30	Oblig. Bundesübung 300 Meter	Im Chüelental	Schützen Flurlingen-Uhwiesen
FR	27. Mai	15.00	«Müsli»-Treff – Eltern-Kind-Treff Feuerthalen		OK «Müsli»-Treff

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail kanzlei@feuerthalen.ch)